

Hochverehrter Herr Hofrat,

vielen Dank für die freundl. Übersetzung von Ludwigs  
Vörsprache mit Göthe und Jacqz, dessen Uebersetzung  
ich bereits mit grosser Interesse gelesen habe.

Solche Pöblikationen sind uns äusserst  
besonders willkommen, da wir immer mehr von Uebersetzungen  
gelangen, dass die westlichen Kulturkreise  
(deutsche, französische, englische etc.) immer mehr  
einander näher kommen, sondern durch Uebersetzung, besonders durch  
Uebersetzung mittelst mehr Sprachen kommen. Bei unserer einschlägigen  
Forschungen verwenden wir oft sehr die nötigen Uebersetzungen  
auf dem Gebiete der deutsch-österrösterreichischen  
Literaturgeschichte und es hat sich gleich in der Uebersetzung  
Ihre Verpflichtung mit grosser Freude: Es kann  
mir doch sehr nicht allein darauf an, einen Beitrag  
zu Göttinger Literatur in Göttingen, sondern zugleich auch in

erste Reihe, für die Erforschung der literarischen und  
künstlerischen Zustände des damaligen Österreich neue  
Quellen zu erschließen."

Darauf kommt es auch mir, junger, Germanist  
in erster Linie an und ich würde mich sehr freuen, die  
junger. Forschung auf diesem Gebiet etwas wertvoller  
beitragen zu können. Philol. Fachschaft aufmerksam zu  
machen.

In dankbarer Verehrung und aufrichtiger Hoch-  
achtung des Herrn Hofprof.

ergebenster

Wien, am 4. Febr.

J. P. Ziegler.



221

